

## Das Markersignal

### Die Hintergründe

Menschen und Hunde empfinden beide das gemeinsame Zusammenleben als angenehm und erfüllend, wenn es auf einer respektvollen und auf Verständnis basierenden Beziehung gründet. Eine Frage rund um dieses Verständnis ist dabei, wie der Hund zu verstehen lernt, was wir gern von ihm möchten.

### Theorie zum Markersignal

Hunde und alle anderen Lebewesen verhalten sich IMMER - auch im Schlaf. Ein Hund kann sich also nicht nicht verhalten. Und während dem Verhalten wird automatisch immer gelernt.

Ein Lob oder eine Belohnung verstärken immer das gezeigte Verhalten und es wird deshalb künftig öfter gezeigt. Wenn der Hund nun diesen Verstärker in Form einer Belohnung nicht eindeutig zuordnen kann, wird der Lernprozess behindert oder das falsche Verhalten verstärkt. Und hier kommt das Markersignal zum Zug.

### Definition Markersignal

Das Markersignal besteht in der Regel aus einem Wort oder Klick oder Schnalzen und soll dem Hund eindeutig vermitteln, dass er seine Sache, genau so wie er sie gemacht hat, gut gemacht hat! Das Markersignal ist kurz und prägnant und es kann ganz exakt und gezielt zum gewünschten Zeitpunkt eingesetzt werden. Timing ist also eine wichtige Voraussetzung, um das Markersignal zielführend einzusetzen. Anhand der Kommunikation über das Markersignal teilen wir dem Hund mit, dass sich das gezeigte Verhalten lohnt, weil er danach eine Belohnung erhält. Der Hund erlangt dadurch Sicherheit über die von uns an ihn vermittelte Information.



## Das Markersignal

### Ein Beispiel zur Verdeutlichung

Wir heben mit dem Markersignal bestimmte Verhalten hervor, welche wir besonders gut finden. Ähnlich wie wenn wir mit einem Leuchtstift wichtige Passagen in einem Text hervorheben möchten.

### Das Ziel des Markersignals

Wie erwähnt, vermittelt das Markersignal dem Hund Sicherheit. Er versteht durch dieses Signal, welche Verhaltensweisen sich für ihn lohnen. Er kann den Menschen dadurch viel einfacher verstehen und das Lernen kann ohne Zwang, Angst und Druck ablaufen. Das Lernen wird durch das Markersignal positiv gestaltet. Wenn der Hund sich in einem positiven Gemütszustand befindet, lernt er viel einfacher und schneller.

### Wie das Markersignal funktioniert

Ganz oft verpassen wir im Training den idealen Zeitpunkt, um den Hund zu belohnen, zum Beispiel weil wir das Leckerchen nicht innerhalb von zwei Sekunden aus der Tasche klauben können. Der Clicker oder das Wort ist ein Überbrückungssignal, welches dem Hund eine positive Konsequenz ankündigt. Das Markersignal teilt ihm mit, dass er seine Sache gut gemacht hat und die Belohnung dafür umgehend folgen wird.

Die Belohnung kann in Form von Futter, aber auch als Spiel (Rennspiel, Ballspiel etc.), als verbales Lob oder aber als Tätigkeit, welche der Hund in dem Moment gerade ausführen möchte (ein Loch buddeln, zu einem anderen Hund laufen, baden gehen uvm.) daherkommen.



## Das Markersignal

### Wie das Markersignal genau funktioniert

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Training sind das genaue Beobachten und ein exaktes Timing. Belohnungen können nur dann effektiv Wirkung zeigen, wenn der Hund sein gezeigtes Verhalten zuverlässig mit einer darauf folgenden positiven Konsequenz verknüpfen kann. So verstärkt das Markersignal die Effizienz des Trainings enorm.

Beim Aufbau von Markersignalen verknüpft der Hund einen bis dahin unbedeutenden Reiz mit einer direkten positiven Konsequenz. Solche Reize können akustische Reize (ein Wort, Geräusche, Klicker, Schnalzer, eine Pfeife), Berührungen, ein Vibrationshalsband (zum Beispiel für taube Hunde) oder auch optische Reize wie eine Handbewegung sein.

Der akustische Reiz bietet den Vorteil, dass er sich in alle Richtungen anwenden lässt und so auch die Arbeit auf Distanz ermöglicht.

### Ein paar Beispiele für akustische Markersignale

Als akustische Markersignale bieten sich vor allem Worte oder auch der Klicker an. Akustische Markersignale sollten prägnant und «knackig» daherkommen und wären zum Beispiel Click, Top, Zack, Bingo, Lotto, Yes usw.

Wenn Du in der Regel den Clicker verwendest, macht es Sinn, zusätzlich ein Markerwort aufzubauen, welches Du einsetzen kannst, wenn Du den Clicker einmal nicht zur Hand hast.

Ich wünsche Dir viel Freude beim Üben!

